

Fest für Künstler, Kinder und

Kur- und Verkehrsverein Auerbach lädt auf das Schloss

Auerbach. Der Kur- und Verkehrsverein Auerbach startet an diesem Sonntag (11.) auf dem Auerbacher Schloss die Herausgabe der „Auerbacher Drucke“. Es handelt sich um Grafik-Editionen mit Motiven vom Luftkurort Bensheim-Auerbach und der Bergsträßer Umgebung. In lockerer Folge erscheinen in einmaliger, begrenzter und kleiner Auflage Radierungen und Kupferstiche, Lithografien und Holzschnitte namhafter zeitgenössischer Künstler, die der Verein für sein neues Projekt gewonnen hat.

Eröffnet wird die Reihe mit der Radierung „Die Auerbacher Schlossruine“ von Ulrich Hachulla, Professor für Grafik/Radierungen an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Hachulla, Jahrgang 1943, der zu den renommiertesten Vertretern der mittleren Generation der „Leipziger Schule“ gehört, ist auch an der Bergstraße kein Unbekannter. Arbeiten von ihm waren hier schon öfters in Ausstellungen zu sehen, so zuletzt im Frühjahr 2001 mit Landschaftsmotiven aus dem Wallis im Fürstenlager in Auerbach.

Vorgestellt wird das Blatt in Anwesenheit von Professor Hachulla um 16 Uhr im Rahmen des Künstler-, Kinder- und Familienfestes, das am Sonntag auf dem Auerbacher Schloss ab 11 Uhr stattfindet. Zur Unterhaltung und Freude vor allem auch der Kinder stehen an diesem Tag zunächst

„Künstlerische Vorführungen vergangenen Zeiten“ auf dem Programm. Die auftretenden Künstler verdienen ihre Gage. Der Erlös aus dem Fest für Erwachsene drei Euro, für Kinder zwei Euro – geht zugunsten des Ausbaus im Südturm des Schlosses.



Das Auerbacher

HISTORISCHE ANSICHT des Schlosses.